Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

zu pessrung habn den ablaz Wan wer der
mensch in tödsünden so enphieng er des
ablas nicht wan er wirt nicht gebn den
sündern Auch wirt der ablas nicht geleich
enphange von allen wnden reuwen sünder
wer sich dazu aller mast schikt mit an
dacht mit arbait mit opfer mit almuesn
nach sein vmuge vnd nach seine reuchtum
den ist er mer mutzleich vnd tröstleich dan
ainer andn der sich dazu alsb nicht ordnt
vnd schikt ¶ Zu dem drite mal schol der
mensch das werch tun darumb das ablas
gegebn ist vnd darumb wirt ablas gegebn
zu ain christn in solich weis Wer zu der
christn chumpt der hat ein iar ablas das
wirt dem der da chain vnd nicht dem der
da nicht chem er wolt dan gere dar chome
vnd möcht nicht Auch wirt ablas gegebn
in solich weis wer do geit almuesn zu dem
paw der christn ob zu dem wege zu stege
der hat xl tag ablas das schol der reich
gebn nach sein vmuge wellent sy enphahn
das ablas Wan gab der reich als vil als
der arm ¶ so wird dem arme der ablas vnd
nicht dem reichn ¶ Aw wird das ablas ge
gebn in solich weis das ain pr gab zu dem
paw aine phenning der solt habn den ab
laz als wol als der arm der auch gab aine
phenning vnd nach der form so wird der
ablas nicht dem der da nicht gabe das al
müsen vnd doch die pegird dazu hat das
er das ablas geren hat Auch wirt ablas
gegebn in solich weis wer dise acht tag
chumpt zu der christn dem wirt xl tag
ablas gegebn in solich weis Welichs mesch
das ainst enphacht in den acht tagen den
wirt es nicht mer Und ob er wol mer
dar chom vnd wer dar chom dem wird
es auch nicht Aw wird es in solich weis
gegebn alsb dikch vnd oft der mesch chem
in den acht tagen zu der christn als oft solt
er das ablas habn so wird es dem menschn
als oft vnd als dikch er chom vnd darumb
nach dem als de form des prefs lawt mit
dem das ablas gegebn wirt nach dem werkt
dy lawt des ablas trulhaftig vnd enphacht
vnd mcht anders vnd chrank lawt pegird
vnd dy da vere zu der christn habnt vnd nicht
muge dar chome vnd arme lawt die nicht
zu opfn noch zu gebn habnt dy wernt nicht
trulhaftig des ablas ¶ Und got geit in etwas
ande vmb ir pegird ¶ Zu dem vinden mal
mis der mesch sein vndrumg dem der das
ablas geit alsb geit ain prischolf ablas
zu ain christn das enphahnt die lawt dy
vnd dem prischolf sint vnd in sein pistum
gehorent Auch gebnt vil prischolf ablas zu
ain christn so enphacht ain igleich mensch
alam den ablas seins prischolfs vnd mcht
des fremden War aw das der prischolf der selbn
christn pestatiget den ablas der fremden
prischolf so wirdn seine lawt in seine pistu
alles ablas trulhaftig War auch das fremde
lawt ains andn pistumbs sätten ires prischolfs
od phares vrlawb mich ablas zu gen in fremde
pistum so wird es in vnd ande mcht Ge
de pe 2 tre ip aut ¶ vnd von dem ablas lig andem

D Xxx Von pilgrim Ite ob ain mensch
mug ablas erbersen dem undn der noch
lebt oder tod ist

Ain mensch mag wol ablas er
wersen dem undn das noch lebt
od tod ist Wan ablas hat nicht macht von
der maynung der lawt sind nach der may
nung des pabstes od prischolfs mich der form
des prefes vnd darumb wirt ablas gegebn
in solich form das alle die di das werch
tunt das die alle schulle enphahn das ablas
So enphahnt es die di das werch tunt
vmb das das ablas gegebn ist Und auch
di sin die das werch getan wirt di